

(Assi, Bianca)



Unser Tourenziel für den Feiertag war der Penkkopf in Kleinarl. Die Schneeverhältnisse waren optimal, die Neuschneemengen ließen uns sogar frische Abfahrtsspuren ziehen.

In Kleinarl biegt man rechts ab (Schild Kleinarlerhütte) und sucht sich einen Parkplatz. Es ziehen mehrere Spuren den Hang rauf. Entweder man folgt der Spur durch den Wald (Sommerweg), so wie wir oder man steigt der geräumten aber nicht gestreuten Forstrasse zum Gehöft Hirschleiten auf.



Danach geht es über freie Hänge in sanfter Steigung bergauf. Bianca hatte mir bereits mit ihrem Tempo eingeheizt, die Sonne brachte mich dann noch mehr ins Schwitzen ☐



Noch nicht die Kleinarlerhütte, doch hier hat man es fast geschafft...



Die Kleinarlerhütte hatte noch geschlossen, die Hüttenwirtin war aber bereits mit den Vorbereitungen zur Eröffnung (19.12.2008) beschäftigt. Die Hütte hat bis zum 06.01.2009 täglich und bis Ostern am Wochenende geöffnet.



Zum Gipfel ist es von der Hütte nicht mehr weit, gerade mal 250hm.



Am Gipfel angekommen war es dann ziemlich windig, so machten wir uns mit ziemlich schnell mit gemischten Gefühlen an die Abfahrt.



Ich war voller Vorfreude auf die Abfahrt, Bianca hatte da kleine Bedenken, welche aber wie sich später herausstellte völlig umsonst waren.

Im traumhaften, teilweise unberührten Pulverschnee zogen wir unsere Spuren, die uns viel zu schnell wieder talwärts brachten.

Doch vorher tankten wir an der Kleinarlerhütte auf dem Sonnenbankerl nochmals ordentlich Sonne.

Die Tour ist mit ihren 1.000hm grad recht und die Hütte kurz vorm Gipfel lädt vor und/oder nach dem Gipfel zu einer Rast ein.

Die Tour ist im [Skitourenführer Österreich](#) beschrieben.